

Leichte Sprache im Kontext von Sprachtherapie

Barbara Giel^{1,2}, Stephanie Riehemann²

¹Zentrum für Unterstützte Kommunikation Moers

²Universität zu Köln, Sprachbehindertenpädagogik in schulischen und außerschulischen Bereichen

Kontakt: giel@zuk-moers.de, s.riehemann@uni-koeln.de

Zitation:

Giel, B. & Riehemann, S. (2023). Leichte Sprache im Kontext von Sprachtherapie. Sprachtherapie aktuell: Forschung - Wissen - Transfer 10(1): 23. Wissenschaftliches Symposium des dbs. e2023-05

In Deutschland ist ein barrierefreier Zugang zum Gesundheitssystem gesetzlich verankert (UN-BRK 2009). Leichte Sprache stellt in diesem Zusammenhang eine wichtige Form der barrierefreien Kommunikation dar. Texte oder Äußerungen werden dabei nach festen Regeln in eine verständliche Version übersetzt. Das Konzept zielt auf die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben (Bredel & Maaß, 2016). Im Kontext von Sprachtherapie müssen Fachkräfte demnach in der Lage sein, die eigene Sprache derart anzupassen, dass wichtige Informationen von allen Patient:innen, unabhängig von ihren sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten, verstanden werden.

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes zwischen Universität zu Köln und dem Zentrum für Unterstützte Kommunikation (ZUK) konnte festgestellt werden, dass für einen Großteil der sprachtherapeutischen Klientel die Verwendung von Leichter Sprache in bestimmten Situationen sinnvoll und gewinnbringend sein könnte. Das gilt sowohl für die mündliche Kommunikation (z.B. in Anamnesegesprächen) als auch für schriftliche Informationen (z.B. auf Internetseiten). Analysen zeigen jedoch auch, dass das Konzept der Leichten Sprache dem therapeutischem Fachpersonal vielfach noch unbekannt ist und in der Praxis bisher kaum Anwendung findet (Jacobi, 2020). Die Ergebnisse machen deutlich, dass die Bereitstellung von Informationsmaterial zu sprachtherapeutischen Themen in Leichter Sprache sowie die Implementierung der Leichten Sprache in der Sprachtherapie dringend erforderlich sind. Erstmals ist es nun gelungen, eine umfassende Broschüre rund um das Thema „Was ist Sprachtherapie?“ in Leichter Sprache zu verfassen.

Learning outcomes:

1. Die Teilnehmer:innen erhalten einen Einblick in das Konzept der Leichten Sprache.
2. Die Teilnehmer:innen erfahren den Wert von Leichter Sprache für ihre tägliche Therapiearbeit.
3. Die Teilnehmer:innen lernen eine in Leichter Sprache verfasste Informationsbroschüre zum Themenfeld Sprachtherapie kennen.
4. Die Teilnehmer:innen reflektieren den eigenen Sprachgebrauch.

Keywords: Barrierefreie Kommunikation, Partizipation, Leichte Sprache, Informationsmaterial

Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen (2009). Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Übereinkommen über die Rechte von Menschen

mit Behinderungen. Verfügbar unter: <https://www.inklusion-olpe.de/wp-content/uploads/UN-Behindertenrechtskonvention.pdf>, abgerufen am 2.9.2022

Bredel, U., & Maaß, C. (2016). *Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen, Orientierung für die Praxis*. Berlin: Duden.

Jacobi, P. (2020). *Barrierefreie Kommunikation im Gesundheitswesen. Leichte Sprache und andere Methoden für mehr Gesundheitskompetenz*. Heidelberg: Springer.

Joisten, S. (2022): *Leichte Sprache in der Vermittlung grundlegender Informationen zur Sprachtherapie: Eine Bestandsanalyse von Informationsangeboten im deutschsprachigen Raum*. Unveröff. Bachelorarbeit, Universität zu Köln, Seminar für Sprachbehindertenpädagogik.